

# Die Fürsorge Gottes

wurde nachdem

Seine Hochedelgebornen

Herr

1767  
5 17 May.

# Henrich Köhnen

beider Rechten woh'gewürdigter Doktor und berühmter Practicus

nach

E. Hochedlen und Hochweisen Raths

zuvorgesehener Wahl

# zum würdigen Mitglied

ernennet worden

in U. L. Fr. 1767 den 17 Mai, als am Sonnt. Kantate

musikalisch glückwünschend aufgeföhret

von

Sigfried Christoph Stöcker,

Kantor und Musikdirector.



Bremen,

gedruckt bei sel. H. C. Jani Witve und D. Meier, des löbl. Gymnasii Buchdr.



## Kantate.

---

### Spruch.

**D**er Herr kennet die Tage der Frommen, und ihr Gut wird ewiglich bleiben. Sie werden nicht zu Schanden in der bösen Zeit, und in der Theuerung werden sie gnug haben.

### Arie.

1. **L**ege dich mein ganz Gemüte,  
Lege dich bei Jesu ein.  
In dem Schoosse seiner Güte  
Kannst Du ohne Sorgen sein.  
Er wird selber Heut und Morgen  
Auf das beste für Dich sorgen,  
So wird ohne Dein Bemühen  
Der gewünschte Segen blühen.

### Recitat.

So seid getroßt, ihr armen Leute,  
Der euch versorgt ist annoch heute  
So reich, als wie er gestern war.  
Sein Vorrath wird auch niemals ausgeleeret.  
All' euer Haar auf eurem Haupte sind gezählet,  
So weiß er alles, was euch fehlt;  
Und euer Herz mitummer quält;  
Er schenket und bescheret,  
Da mans nicht weiß noch merkt.  
Wohl dem, der im Vertrauen  
Sich auf ihn freudig stärkt.  
Der wird gewissen Trost,  
Gewünschte Hülfe schauen.  
Nur setze man ihm weder Ziel noch Zeit.  
Man warte mit Gelassenheit,  
Bis seine Stunde kömmt,  
Und wie er Rath und That  
Nach seiner Weisheit abgemessen hat.  
Und obs uns auch unmöglich dünckte;  
So ist's ihn doch ganz leichte,  
Aus Wasser Wein,  
Aus Weinen Lachen,  
Aus wenig viel,  
Aus gar Nichts Etwas machen.

### Vrie.

Helfen wird Gott, Amen! ☩  
Der bisher geholfen hat,  
Weiß noch immer guten Rath,  
Daß des Herzens Zuversicht,  
Keine Hülfe nicht gebricht.  
Seine Allmacht sieht auf mich,  
Des Vertrau ich sicherlich  
Auf sein Wort und Namen. V. A.

## Recitat.

Hochwehrtes Mitglied, zweiffe nicht,  
Die Fürsicht, so Dich nach Verdienst  
Auf diesen Ehrenstuhl gesetzt,  
Und würdig schätzt  
Zu aufgelegten Amt und Pflicht,  
Wird Dir, was schwer, erleichtert machen,  
Und so, wie vor Dein Amt,  
Nuch selbst vor Deine Wohlfahrt wachen.  
So stehe fest!  
Bei aufgeladner Bürde,  
Wenn Du Dich nur auf Gott verläßt,  
Beschützt er Dich in deiner Würde.

## Chor.

Glücklich ist so Land als Stadt,  
Die erwünschte Häupter hat  
Bremen, die Du Herren nennest,  
Deren Treu und Fleiß Du kennest,  
Die sind Väter in der That. V. A.

